



KLINIKUM WESTFALEN



Gallenblase

Information für Patienten

Klinikum Westfalen GmbH
Hellmig-Krankenhaus Kamen
Chefarzt Dr. med. Andreas H. Ludwig
www.klinikum-westfalen.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

ich freue mich über Ihr Interesse an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.



Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über die Behandlung von Erkrankungen der Gallenblase informieren, die einen Behandlungsschwerpunkt unserer Klinik darstellen.

Das Behandlungsspektrum der Chirurgie umfasst sowohl klassisch offene, wie auch minimalinvasive („Schlüssellochchirurgie“) Operationstechniken. Ebenso übernehmen wir die Behandlung von Notfällen. Viele Eingriffe können ambulant durchgeführt werden. Ausgeführt werden die Operationen im Hellmig-Krankenhaus nach umfassender Diagnostik in überdurchschnittlich ausgestatteten Operationssälen von einem hochspezialisierten Team. Begleitende, auf den individuellen Einzelfall abgestimmte Therapieformen, fördern die Genesung nach dem Eingriff.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Behandlung auch Ihnen wieder den Weg zu Ihrer ursprünglichen Vitalität ebnet.



Ihr Dr. med. Andreas H. Ludwig

Chefarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Welche Aufgabe hat die Galle?

Die Gallenblase befindet sich im menschlichen Körper unterhalb der Leber. Sie dient als Speicherorgan für die von der Leber produzierte Galle. Diese Flüssigkeit wird zur Spaltung von Nahrungsfetten sowie zur Verdauung benötigt und gelangt über den Hauptgallengang in den Dünndarm. Ferner regulieren die Gallensäuren den Cholesterinstoffwechsel, aktivieren die Bauchspeicheldrüse und beeinflussen den Transport von Vitaminen und weiteren Substanzen.

Welche Erkrankungen gibt es und wie bemerke ich sie?

Erkrankungen der Gallenblase und der Gallengänge sind recht häufig. Je nach Krankheitsbild sind unterschiedliche Behandlungen erforderlich. Einige Erkrankungen des Gallensystems sind hier kurz aufgeführt:

- Gallenblasensteine (Cholecolithiasis)
- Gallenblasenentzündungen (Cholecystitis)
- Gallengangssteine (Choledocholithiasis)
- Gallengangsentzündungen (Cholangitis)
- Gallenblasenpolypen
- Bösartige Tumore der Gallenblase und der Gallenwege

Typische Symptome des Gallensteinleidens sind nach Aufnahme fettreicher Nahrung auftretende krampfartige rechtsseitige Oberbauchschmerzen. Häufig strahlen die Schmerzen in den Rücken oder in die rechte Schulter aus und gehen mit Übelkeit einher. Ursache ist eine Reizung der Gallengänge durch wandernde Steine. Folge können Entzündungen oder sogar Verstopfungen der Gallengänge sein. Kommt es zu einem Galleaufstau in die Leber, so entwickelt sich eine Gelbsucht. Darüber

hinaus kann ein Verschluss des Hauptgallenganges durch einen oder mehrere Steine auch zu einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse führen. Diese kann zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen. Deshalb wird eine frühzeitige Entfernung der Gallenblase bei Gallensteinleiden mit Beschwerden empfohlen. Auf die Speicherfunktion der Gallenblase kann der Mensch verzichten. Die Produktion der Gallenflüssigkeit bleibt davon unbeeinträchtigt.

Wie wird operiert?

Operationen im Bereich der Gallenblase gehören mit zu den häufigsten operativen Eingriffen. Diese sind heute meist mit kleinen Schnitten durch die „Schlüssel-
lochtechnik“ möglich. Unsere Klinik besitzt eine lange Erfahrung mit dieser Operationsmethode. Über 98% der Eingriffe an der Gallenblase werden in dieser Technik durchgeführt. In seltenen Fällen muss die Gallenblase über einen Bauchschnitt entfernt werden.

Wie läuft die Behandlung ab?

In unserer Chirurgischen Ambulanz erfolgt zunächst eine Befragung, Untersuchung und ggf. ein Ultraschall der Gallenblase. Ist ein Eingriff an der Gallenblase nötig, erhalten Sie einen zeitnahen Termin zur Vorbereitung und Operation. Alle erforderlichen Untersuchungen werden im Vorfeld der Operation durchgeführt. Die Gallenblase wird in Vollnarkose unter stationären Bedingungen entfernt. Nach der Operation kommen Sie zur postoperativen Überwachung in den Aufwachraum. Im Anschluss erfolgt dann die Verlegung zurück auf die Normalstation. In der Regel dürfen sie schon am Abend des OP-Tages trinken und eine Suppe essen. In den folgenden Tagen werden die Blutwerte und Ihr Wohlbefin-

den kontrolliert. Der Aufenthalt in unserer Klinik beträgt planmäßig drei Tage. Das Nahtmaterial entfernt in der Regel der Hausarzt.

Worauf müssen Sie achten?

Blutverdünnende Medikamente - z.B. ASS (Aspirin), Clopidogrel (Iscover, Plavix), Rivaroxaban (Xarelto), Dabigatran (Pradaxa), Apixaban (Eliquis) etc.- müssen eventuell vor der Operation abgesetzt werden.

Marcumarpatientinnen und -patienten müssen vom Hausarzt ggf. auf eine Spritzen Therapie umgestellt werden. Dies erklärt Ihnen der Arzt in der chirurgischen Ambulanz in einem Gespräch ausführlich.

Blutzuckersenkende Medikamente aus der Gruppe der Biguanide (z.B. Metformin, Glucophage etc.) sollten 48 Stunden vor der OP abgesetzt werden.

Am OP-Tag müssen Sie nüchtern sein. Die Einnahme von Medikamenten am OP-Tag wird mit den Narkoseärztinnen und -ärzten im Vorgespräch geklärt.

Was kommt nach der OP?

Nach einer Operation in der „Schlüssellochtechnik“ empfehlen wir eine Schonung für ein bis zwei Wochen. Nach einer „offenen“ Operation sollten Sie sich ein bis zwei Monate schonen und keine schweren Lasten heben. Eine spezielle Diät muss nach der Operation nicht eingehalten werden. Es kann jedoch sein, dass einige Speisen anfangs nicht mehr so gut vertragen werden. Sollten Sie weitere Fragen haben, so steht Ihnen unser Team des Zentralen Patientenmanagements (ZPM, Tel. 02307 149-540 oder -542) gerne zur Verfügung.

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Wir sind für Sie da:

Chefarzt Dr. med. Andreas H. Ludwig

Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für
Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie,
Proktologie, Ernährungsmedizin, Fachexperte Darm
der Deutschen Krebsgesellschaft, Leitender Arzt
Adipositaszentrum Westfalen, Stv. Leiter Cancer-
Center Westfalen

Leitender Oberarzt Dr. med. André Schilling

Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für
Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie

Oberarzt Arthur Matuschek

Facharzt für Viszeralchirurgie

Oberärztin Kerstin Pohl

Fachärztin für Allgemeinchirurgie

Sprechstunde:

nach Vereinbarung unter Tel. 0 23 07 149-202

Hellmig-Krankenhaus Kamen

Nordstraße 34 - 59174 Kamen

Telefon: 0 23 07 149-1

Telefax: 0 23 07 149-295

www.klinikum-westfalen.de